



Mai 2026

Inhalt:

Kirche im Kino

We live in time

Seite 2

Trauer in Runkel

Gemeinsamer Abschied

Seite 3

Verabschiedung

Pfarrer Burkhard Jacobs

Seite 4

Portrait

Helmi Müller

Seite 5

Für Frieden und Liebe

Konfis gestalten Gottesdienst

Seite 6

Lesung

Treffen in Laubuseschbach

Seite 7

Besondere Gottesdienste

Hadamar und Münster

Seite 8

Einfach heiraten

Jetzt anmelden

Seite 9

Heiraten auf der Burg

Seite 10

Musik in Weilburg

Chorprojekt und

Orgelkonzerte

Seite 11 + 12

und vieles mehr...

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Mai ist ein Monat des Aufbruchs. Die Tage werden länger, das Leben verlagert sich nach draußen, vieles wächst und blüht. Es ist eine Zeit, die nach Bewegung aussieht. Und doch wissen wir: Nicht alles in unserem Leben fühlt sich leicht und unbeschwert an. Auch wenn um uns herum vieles in Bewegung ist, gibt es in uns manchmal Unruhe. Sorgen um die Zukunft, Fragen ohne Antwort, Unsicherheiten, die bleiben.

Gerade dann klingt der Monatsspruch wie ein starkes Bild: Hoffnung als Anker der Seele. Auch wenn um uns herum vieles in Bewegung ist, gibt es in uns manchmal Unruhe. Sorgen um die Zukunft, Fragen ohne Antwort, Unsicherheiten, die bleiben.

Ein Anker hat eine besondere Aufgabe. Er hält nicht das Schiff davon ab, von Wellen bewegt zu werden. Aber er verhindert, dass es abtreibt. Die Wellen bleiben. Der Wind auch. Doch es gibt Halt. So ist es mit der Hoffnung, von der der Hebräerbrief spricht. Sie verspricht kein Leben ohne Stürme. Aber sie erinnert uns daran, dass wir in ihnen nicht haltlos sind. Hoffnung verbindet uns mit etwas, das größer ist als unsere Angst: mit Gottes Treue.

Vielleicht denken wir bei Hoffnung oft an etwas Unsicheres – an einen Wunsch, der sich vielleicht erfüllt. Die biblische Hoffnung meint mehr. Sie ist Vertrauen. Ein inneres Wissen: Gott hält mich, auch wenn ich selbst gerade keinen festen Boden spüre. Und manchmal begegnet uns dieser Halt ganz konkret: in einem guten Gespräch, in einem Gebet, in einem Menschen, der an unserer Seite bleibt. Kleine Zeichen, die uns zeigen: Du treibst nicht allein. Der Mai lädt uns ein, nach vorne zu schauen. Neues zu wagen. Wege zu gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kirche im Kino



**GB/Frankreich 2024, 107
Minuten, FSK 12**

Sonntag, 10. Mai um 12 Uhr

Kirche im Kino: We live in time

Die ambitionierte Köchin Almut (F. Pugh) hat die oberen Sprossen der Karriereleiter klar im Blick. Tobias (A. Garfield) hat gerade erst seine Scheidung hinter sich und muss sein Leben neu ordnen. Trotz dieser gänzlich unterschiedlichen Prioritäten bringt das Universum die beiden zusammen. Aus dem Rausch des ersten, betörenden Verliebtseins entwickelt sich schnell mehr und einer gemeinsamen Zukunft sowie der Gründung einer Familie scheint nichts mehr im Wege zu stehen. Doch als Almut unerwartet mit Eierstockkrebs im dritten Stadium diagnostiziert wird, erkennt sie, dass das Leben nicht nur Kuchen verteilt, sondern auch Tiefschläge. Gemeinsam müssen Almut und Tobias sich entscheiden, ob sie eine lange und kräftezehrende Chemotherapie, sowie einen operativen Eingriff riskieren wollen, deren Ausgang ungewiss wären. Als Alternative könnte sie auch die Krankheit akzeptieren, dafür aber den Rest ihres Lebens mit ihrer Familie verbringen. (www.filmstarts.de)

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Trauerfeier in Runkel: Gemeinschaftliches Gedenken nach dem Unglück



v.l.n.r. Dekan Johannes Jochemczyk, Christian Grän und Jan Gerrit Engelmann // Foto: Clemens von Dressler

Einen Tag nach dem tragischen Unglück kamen zahlreiche Menschen in der evangelischen Kirche in Runkel zusammen. Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mittleres Lahntal und die Stadt Runkel hatten eingeladen.

Ein Gottesdienst mit tiefem Mitgefühl

Der Gottesdienst wurde von Dekan Johannes Jochemczyk, Pfarrer Christian Grehn und Jan Gerrit Engelmann geleitet. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung tief gedrückt.

Worte aus Politik und Gesellschaft

Bürgermeisterin Antje Hachmann, Landrat Michael Köberle und Innenminister Roman Poseck richteten Worte an die Trauernden. Hachmann betonte den Zusammenhalt der Runklerinnen und Runkler, Köberle zeigte persönliche Betroffenheit und Poseck dankte den Einsatzkräften sowie den Notfallseelsorgenden, auch im Namen des Landes Hessen. Er sagte, dass im Moment viele Menschen in Hessen mit den Angehörigen trauern und die Betroffenheit weit über Runkel hinaus geht.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Altar mit Gebetszetteln // Foto: Clemens von Dressler

Pfarrer Burkhard Jacobs in den Ruhestand verabschiedet

Mit einem festlichen und zugleich sehr persönlichen Gottesdienst ist Pfarrer Burkhard Jacobs am Sonntag, 19. April, um 16 Uhr im Gemeindezentrum Frickhofen in den Ruhestand verabschiedet worden. Viele Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um ihn auf diesem Weg zu begleiten – darunter auch zahlreiche gehörlose Menschen, die sein Wirken über Jahrzehnte hinweg besonders geprägt hat.



Verabschiedung Pfarrer Burkhard Jacobs //
Foto: Clemens von Dressler

Pfarrer Jacobs, zuletzt Pfarrer in Frickhofen, war über viele Jahre hinweg in der Gehörlosenseelsorge tätig und unter anderem auch als Schulpfarrer in Bad Camberg im Einsatz. In seiner Predigt griff er die biblische Geschichte vom brennenden Dornbusch auf – jenen Text, über den er bereits bei seiner Ordination gepredigt hatte. So schloss sich an diesem Tag auch inhaltlich ein Kreis.

Dank und Segen für einen langen Dienst

Die Entpflichtung und Segnung übernahm Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer. Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter brachten ihre Segenswünsche zum Ausdruck. Für das Evangelische Dekanat an der Lahn dankte Dekan Johannes Jochemczyk Pfarrer Jacobs für seinen langjährigen Dienst und überreichte ihm einen Präsentkorb. „Burkhard Jacobs hat über viele Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement und viel Herz Menschen begleitet – besonders in der Gehörlosenseelsorge. Sein Wirken hat Spuren hinterlassen, die bleiben“, so der Dekan. Auch der zukünftige Pfarrer in Frickhofen, Robin Jonas, wirkte im Gottesdienst mit.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Pfarrer Burkhard Jacobs //
Foto: Clemens von Dressler

Mit Herz, Bibel und Lebenserfahrung – Prädikantin Helmi Müller aus Hadamar



Helmi Müller in der Bibliothek des Dekanats //
Foto: Clemens von Dressler

Lesen, Haus und Garten – und natürlich die Familie mit Mann, Tochter und ihre beiden Enkel: So beschreibt Helmi Müller selbst, was ihr im Alltag wichtig ist.

Die 72-Jährige lebt seit mehr als 50 Jahren in Hadamar, ist dort verwurzelt und vielen Gemeindemitgliedern bekannt – nicht zuletzt als Prädikantin. Im vergangenen Jahr hat sie allein 78 Gottesdienste gehalten, auch in Altenheimen. Ein beeindruckendes Pensum für ein Ehrenamt. Geboren im Kreis Marburg, kam sie 1969 beruflich nach Frankfurt zur Post. Dort lernte sie ihren Mann kennen, mit dem sie seit bald 53 Jahren verheiratet ist. 1973 zog das Paar nach Hadamar.

Der Glaube von klein auf – und doch neu entdeckt

Der Glaube begleitete Helmi Müller schon früh: „In meiner Kindheit lag bei meiner Patentante immer eine Bibel in der Nähe. Sie hat mir vieles daraus erzählt und mir den Glauben nahegebracht.“

Zunächst spielte Kirche in ihrem Erwachsenenleben nur eine kleinere Rolle – bis zur Taufe der Kinder. „Das war prägend“, erinnert sie sich. Über die Kinderarbeit und den Kindergottesdienst fand sie wieder intensiveren Kontakt zur Gemeinde. Besonders die Arbeit mit der Bibel wurde für sie wichtig: „Der Kontext des Predigttextes ist mir immer entscheidend.“ Heute engagiert sie sich zusätzlich in der Konfiarbeit. Für sie schließt sich damit ein Kreis: „Ich habe mit Kindern angefangen – und arbeite heute wieder mit jungen Menschen.“

Vom Kindergottesdienst zur Prädikantin

Der Weg ins Predigtamt begann unscheinbar: Ihre Tochter wollte nicht allein in den Kindergottesdienst gehen. Helmi Müller begleitete sie – und blieb. Von 1994 bis 2009 war sie Mitglied im Kirchenvorstand, zeitweise auch stellvertretende Vorsitzende.

Ein Schlüsselmoment war ein Versprechen an den damaligen Pfarrer Manfred Pollex: „Ich habe zu ihm gesagt: Wenn Du Dekan wirst, werde ich Lektorin.“ Pollex wurde Dekan – und Helmi Müller Lektorin. Seit 2005 ist sie Prädikantin.

Ein ausführliches Portrait finden Sie auf unserer
Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Konfis in Laubuseschbach und Langenbach setzen starkes Zeichen: „Gemeinsam gegen Hass und Gewalt – für Frieden und Liebe“



Ein Gottesdienst, der nachwirkt: Mit beeindruckender Kreativität, persönlicher Tiefe und großer Gemeinschaftsstärke hat der Konfirmandenjahrgang 2025/26 aus den Kirchengemeinden Laubuseschbach und Langenbach am vergangenen Sonntag seinen Vorstellungsgottesdienst gestaltet – und dabei ein klares Zeichen gesetzt.

Konfirmantinnen und Konfirmanden //
Foto: Kirchengemeinde

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Hass und Gewalt – für Frieden und Liebe“ wurde die Kirche nicht nur zum Ort des Glaubens, sondern auch zur Bühne für Haltung, Mut und Hoffnung.

Schon beim Ankommen war spürbar: Dieser Gottesdienst würde besonders werden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten sich vor, Marleen Koschel, Olivia Hölzer, Jara Schiller, Nelly Koltermann, Emilia Müller, Emma Ohr, Emely Kagel, Moritz Haibach, Silas Schmidt und Leon Kimmerle und führten danach selbstbewusst durch die Liturgie. Sie begrüßten die Gemeinde und machten von Beginn an deutlich, worum es ihnen geht: Frieden beginnt im Kleinen – im eigenen Verhalten, im Miteinander, im Alltag.

Was folgte, war weit mehr als ein klassischer Jugendgottesdienst. Die Jugendlichen präsentierten eigene Gedanken zu biblischen Texten, deuteten den Psalm 1 neu, trugen gemeinsam Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“ vor und verbanden ihre Auslegungen mit selbst gestalteten Bildern. Ihre Worte waren reflektiert, ehrlich und berührend – fern von Floskeln, nah am Leben.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de

Text: Gabriele Keller



Poesie trifft auf schwarzen Humor

Zu einem besonderen Vorleseabend hatte die Evangelische Bücherei Laubuseschbach eingeladen.

Das Motto des literarischen Abends lautete „Kurzgeschichten – so spannend, witzig und überraschend wie das Leben selbst“. Zahlreiche Besucher folgten dieser Einladung. Spontan mussten noch Sitzkartons gefaltet werden, damit alle Platz nehmen und den Kurzgeschichten lauschen konnten.



Besucherinnen und Besucher des Vorleseabends //
Foto: Rebekka Bausch

In der Geschichte „Gladys und der Rasenmäher“ sorgte ein besonderes Huhn als ungewöhnliches Haustier für heitere Momente und brachte das Publikum zum Schmunzeln. Im Anschluss las Irene Vetter aus Margret Rettichs „Die Geschichte von Elsie“. Die turbulente Weihnachtsgeschichte über ein Kind, das ausgerechnet an Heiligabend im Klo feststeckt, wurde lebendig und amüsant vorgetragen und sorgte für herzhaftes Lachen.

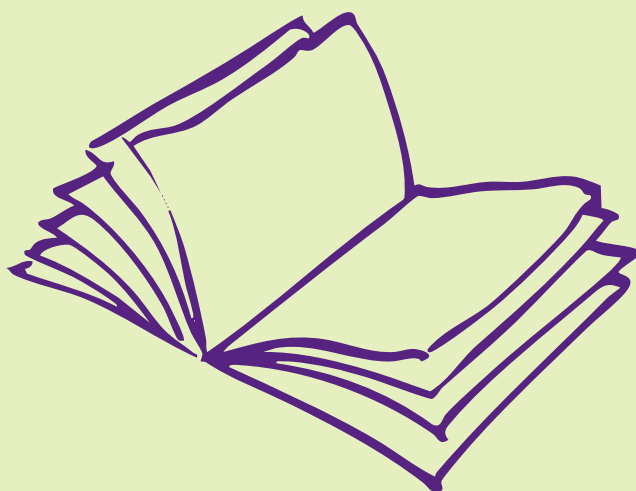
Silke Meyer entführte die Zuhörer danach mit Elke Heidenreichs „Rouge comme ça“ in einen Badeort in Südfrankreich. Die unterhaltsame Modegeschichte überzeugte mit feinem Humor und einem genauen Blick auf menschliche Eigenheiten. In der Pause erwartete die Gäste ein liebevoll vorbereitetes Buffet. Das Team der Bücherei hatte eine große Auswahl an süßen und herzhaften Leckereien zusammengestellt – eine willkommene Stärkung und Gelegenheit für Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Für einen spannenden Kontrast sorgte anschließend Pfarrer Ulrich Finger. Mit seiner markanten Stimme trug er einen Eifelkrimi von Ralf Kramp aus „Mord und Totlach“ vor. In „Unter den Gräbern von Gillenfeld“ ging es um einen verliebten, aber auch Mordsüchtigen Bestatter, dessen Plan auf überraschende Weise scheitert – eine Mischung aus Spannung und schwarzem Humor, die das Publikum fesselte.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Text: Rebekka Bausch



Mittelalterliche Gottesdienste zu Franz von Assisi



In diesem Herbst jährt sich der Todestag des Franz von Assisi zum 800. Male. Dem „Poverello“ widmet sich Pfarrer Ulrich Finger in den mittelalterlichen Gottesdiensten bei den Ritterspielen in Freienfels am 17. Mai gegen 10 Uhr auf dem Turnierplatz in Freienfels und in der Schlosskirche Hadamar am Sonntag, dem 12. Juli, 10 Uhr.

Bienengottesdienst an Christi Himmelfahrt

Beim Stichwort „Bienen“ denken die meisten an unsere Honigbienen. Dabei gibt es eine große Vielzahl von heimischen Bienenarten. Man muss da nur genau hinschauen.

Beim Bienengottesdienst am Festtag Christi Himmelfahrt in der Münsterer Kirche wird es in diesem Jahr ums „Schwärmen“ gehen. Biblisches Stichwort ist die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“

Bienengottesdienst am Donnerstag, dem 14. Mai, 10 Uhr Kirche Münster.





Samstag, 27. Juni 2026

Runkel
Burgplatz
Schadecker Kirche
Schleuseninsel
Alle 30 Minuten
eine Trauung

Wir freuen uns
auf euch!

JA.

JA.

Euer besonderer Moment - ganz einfach

Ihr möchtet euch trauen lassen oder eure Liebe unter Gottes Segen stellen - ohne großen Planungsaufwand? Dann ist "einfach heiraten" genau das Richtige für euch!

Kommt vorbei, wählt einen Ort -
wir kümmern uns um den Rahmen



Das erwartet euch

- » Persönliche kirchliche Trauung oder Segnung
- » Stimmungsvolle Musik an allen drei einzigartigen Locations

Besondere Extras

- » Blumensträuße (Gärtnerei Vogler)
- » Kleine Aufmerksamkeit (Altstadtcfé)
- » Shuttle-Service zur Schadecker Kirche



So funktioniert es

Einfach vorbeikommen und freien Termin wählen
oder vorab anmelden (empfohlen)
Ihr braucht nur euch - alles andere ist vorbereitet

Für wen ist das gedacht?

- Paare, die kurzfristig heiraten wollen
- Paare, die sich segnen lassen wollen
- Jubelpaare, die ihre Liebe feiern

Kontakt und Anmeldung

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Mittleres Lahntal

Tel.: 06431-8480

Mail: gesamtkirchengemeinde.mittleres-lahntal@ekhn.de

SPECIAL EDITION

VOL. 10, NO. 4

* **Daily Quote** *

15 MAY 2026

SAG "JA"

Zum ersten Mal können Trauungen während der Ritterspiele stattfinden. Das Standesamt der Gemeinde Weinbach bietet offizielle Trauungen für alle Paare, die diesen besonderen Moment in einem außergewöhnlichen Ambiente erleben möchten.

Auch kirchliche Trauungen können an diesem Tag auf der Burg stattfinden. Pfarrerin Christine Lindemann vollzieht traditionelle Trauungen in der historischen Kulisse der Burg. Für alle, die es historisch mögen, bietet Pfarrer Uli Finger mittelalterliche Trauungen auf dem Gelände der Ritterspiele an.

**EXCLUSIVE
EXCLUSIVE
EXCLUSIVE
EXCLUSIVE
EXCLUSIVE**

Heiraten auf der Burg

AM 15.05.2026

AUF DER BURG ODER AUF DEM GELANDE DER RITTERSPIELE



EINE TRAUUNG, DIE IN ERINNERUNG BLEIBT.



Seit drei Jahrzehnten sagen Besucherinnen und Besucher „Ja“ zu den Freienfelder Ritterspielen. In 2026 können Paare nun auch „Ja“ auf den Ritterspielen sagen. Am Freitag, dem 15. Mai 2026, wird es erstmals möglich sein, sich in der Burg Freienfels oder sogar direkt auf dem Turnierplatz trauen zu lassen – mitten in der einzigartigen und turbulenten Atmosphäre einer der größten Mittelalterveranstaltungen Deutschlands.



Weilburger Orgelpunkt 2026

Sonntag, 26. April

Prof. Stefan Viegelahn (Frankfurt)

Sonntag, 03. Mai

Bogdan Reincke (Wolfsburg)

Sonntag, 17. Mai

Jonas Dippon (Weilburg)

Sonntag, 16. August

Dr. Bálint Karosi (New York)

Sonntag, 30. August

Clara Hahn (Stuttgart)

Sonntag, 13. September

Jonas Dippon (Weilburg) &
Michael Stemmer - Saxofon (Weimar)

Beginn 17:00 Uhr

Einlass ab 16:00 Uhr

Schlosskirche Weilburg

Marktplatz 3a, 35781

Weilburg

Eintritt frei!

**Spenden
am Ausgang
erbeten**



Ev. Kirchengemeinde
Weilburg



Evangelisches Dekanat
an der Lahn

Kantate für alle!

Mitmach-Projekt
zum Sonntag Kantate.
Eine Probe,
ein Gottesdienst.

BWV 98 “Was Gott tut, das ist wohlgetan”

Gemeinsame Proben

Chor: Samstag 02.05.2026 14:00-17:30 Uhr

Orchester: Samstag 02.05.2026 09:00-12:00 Uhr

Kantatengottesdienst

Sonntag, 03.05.2026 10:30 Uhr

Herzliche Einladung an alle interessierten Sänger*innen und Musiker*innen
ungeachtet der bisherigen Chor- und Ensembleerfahrung!

Weitere Informationen: www.evangelisch-in-weilburg.com

Anmeldung: jonas.dippon@ekhn.de – Teilnahme kostenlos.



WIR SUCHEN DICH

ALS TEAMER*IN

allesneu!?
Dekanatskonfitag
29. August 2026 - Limburg

Wir als Evangelische Jugend gestalten eine Konfi-Rallye
durch die Innenstadt von Limburg.

Dafür brauchen wir deine Unterstützung!

Dich erwartet eine spannende Aufgabe, tolle
Gemeinschaft und beste Verpflegung.

BIST DU DABEI?

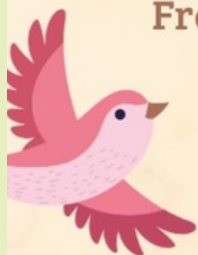
Melde dich bis zum **01. Juli** bei uns!



ANNA.DASILVA@EKH.N.DE



Für Kinder mit Mutter,
Vater, Oma, Opa,
Freunden...



ERLEBNISTAG IM TIERGARTEN WEILBURG

Führung, Fütterungen,
Barfußpfad mit Wasserpumpe,
auf Entdeckungstour gehen...

.....

21. JUNI 2026 | 11 – 13 UHR

.....

individuell gerne auch länger

Kinder bis 3 Jahre: 3 €
Kinder 4 - 17 Jahre: 8 €
Erwachsene: 11 €
mind. 20, max. 30 Personen

Infos und Anmeldung bis 22. Mai bei:

Gemeindepädagogin Tanja Richter

06431- 49607312

Tanja.Richter@ekhn.de



Evangelisches
Dekanat
an der Lahn



Kreativangebote, eine
Geschichte, Musik,
Glücksrad
zum Thema
"Gemeinschaft"

Familytime

"Unter einem Schirm"

30. Mai 2026 // 10 bis 13 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Langenbach
Langgasse 26

Infos und
Anmeldung bis
zum 25. Mai
bei:

Gemeindepädagogin
Tanja Richter
06431-49607312 /
tanja.richter@ekhn.de

Die Teilnahme
ist kostenfrei



für Kinder, Mütter, Väter, Omas, Opas, Freunde ...

FAMILIENFREIZEIT 2026

*Burg (er)leben auf und in der
Festung Ehrenbreitstein, Koblenz*

Kinder und Jugendliche:
99 €

Erwachsene: 119 €

inklusive Unterbringung
in Mehrbettzimmern,
Vollverpflegung,
Parkticket,
Material

18.-20.
September
2026

Anmeldung bis
1. Juli 2026

mindestens 29, maximal
35 Teilnehmende



Infos und Anmeldung:
Gemeindepädagogin Tanja Richter
06431 - 49607312
tanja.richter@ekhn.de

Evangelisches Dekanat an der Lahn

Bericht zur EJVD-Vollversammlung am 17.04.2026

Mein Name ist Felisia Grasso und ich absolviere gerade ein zweiwöchiges Schulpraktikum im Evangelischen Dekanat an der Lahn. Am Freitag habe ich zum ersten Mal an einer Vollversammlung der Evangelischen Jugend teilgenommen. Am Anfang war ich etwas unsicher, weil mir viele Abläufe noch unbekannt waren und ich nicht genau wusste, was mich erwartet.



Zur Versammlung sind viele Delegierte gekommen. Auch Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer war als Gast dabei. Die Sitzung begann mit einer kleinen Begrüßung, und dem Vorstellen des Tagesablaufs für diesen Tag. Danach folgte eine Vorstellungsrunde die anders gestaltet war als man sie sonst kennt. Ich fand sie gut, da man die anderen Teilnehmenden direkt kennenlernen konnte. Die anschließende Andacht von Dekanatsjugendpfarrerin Tanja Konter war sehr entspannt gestaltet.



Dann wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Dabei habe ich viele neue Dinge gehört, die ich am Anfang noch nicht so gut verstanden habe. Mit der Zeit wurde es aber klarer. Damit wir alle verstehen können, was die EJVD eigentlich ist, wurde ein Erklärvideo gezeigt. So hat man einen guten Überblick bekommen.

Ein großes Thema der Vollversammlung war die Satzung. Das war für mich ein neues Thema. In Gruppen wurde darüber gesprochen und neue Vorschläge gesammelt und anschließend als Gesamtgruppe diskutiert. Schließlich wurde über den Satzungsentwurf abgestimmt.

In der Pause gab es leckere Wraps und es wurden Videos für den Instagram-Account gedreht. In der Pause hatte man auch genug Zeit sich mit anderen zu unterhalten.

Nach der Pause wurde gewählt: ein neuer Vorstand, Delegierte für die EJHN und den Kreisjugendring und stellvertretende Jugenddelegierte für die Dekanatsynode. Die Kandidierenden haben sich immer vorgestellt und wir konnten Fragen an sie stellen.

Insgesamt fand ich die Vollversammlung interessant. Vieles war zwar neu für mich aber ich habe einen guten Einblick bekommen wie solche Vollversammlungen ablaufen und wie Entscheidungen getroffen werden.

Felisia Grasso, 20.04.2026



Der neue Vorstand der EJVD

**Im Fokus
stehen:
Selbstfürsorge,
mentale Stärke
& Gemeinschaft**



03. - 05.07.2026

**Freizeitheim
Wirberg**

**Für Jugendliche ab
15 Jahren & junge
Erwachsene**

**RELOAD.
DEIN
WOCHENENDE
ZUM
AUFTANKEN**



KOSTEN:

**75 € (inkl. Unterkunft,
Verpflegung,
Programm)**

KONTAKT:

**Anna Monteiro da
Silva**

anna.dasilva@ekhn.de

06431 - 496 07 310

<https://ej-lahn.de/reload/>



**ANMELDUNG
bis zum 14.06.2026**





JUGEND KIRCHEN TAG

04.06. – 07.06.26
Alsfeld

Wer? Jugendliche ab 14 Jahren & junge Erwachsene

Kosten? 30 € (inkl. Anreise, Unterkunft, Frühstück, Programm)

Aufgabe? Du engagierst dich bei der Konfi-Rallye und hast nebenbei noch ganz viel Zeit zum Erleben des Jugendkirchentags

Anmeldung? bis zum **04.05.2026** bei Anna: anna.dasilva@ekhn.de





Meera Eilabouni & Diane Kaplan

singen für den Frieden in der Welt und in uns selbst

Konzert & Gesangs-Workshop

13. Mai 2026

**Gesangs-
Workshop
in der Ev. Kirche
In Limburg
am Bahnhof
Um 16:00 Uhr**

13. Mai 2026

**KONZERT
in der Kath. Kirche
St. Hildegard in
Limburg
19:00 Uhr**

Es laden ein:

Ein Veranstaltungsbündnis von Kirchen,
Menschenrechtsgruppen & Friedensinitiativen

Kontakt: FriedenskonzertLimburg@email.de

**„Eine andere Welt ist nicht nur möglich, sie ist bereits im Entstehen.
An einem ruhigen Tag, kann man sie atmen hören.“** Arundhati Roy

Wer sind Diane Kaplan & Meera Eilabouni?

Diane ist Jüdin und Tochter von Holocaust-Überlebenden.

Meera ist Palästinenserin aus Israel.

Meera lebt derzeit in Berlin, Diane in Israel.

Beide Frauen marschieren seit 2016 mit „Women Wage Peace“ und gelten als Ikonen für den Frieden in Palästina und Israel.

Die Organisationen "Women Wage Peace" und "Women of the Sun" erhielten 2024 den Günter Wallraff-Preis für den jahrelangen Einsatz in der Friedensarbeit.

Meera Eilabouni nahm den Preis gemeinsam mit der Sängerin Yael Deckelbaum stellvertretend für die beiden Organisationen entgegen.

Was geschieht in einem Gesangs-Workshop mit Diane & Meera?

Diane & Meera lehren in ihren Workshops einfache Lieder in hebräischer, arabischer und englischer Sprache. Es braucht bei den Kurs-Teilnehmer/innen weder Sprachkenntnisse noch musikalische Fähigkeiten. Einzig & allein ein Sich-Einlassen auf ein gemeinsames Singen ist gefragt. Und wird belohnt mit Freude am gemeinsam geschaffenen Klang und der wunderbaren Kraft von Musik und Gemeinschaft, -begleitet von einer jüdischen und palästinensischen Frau. Musik kann eine heilende Wirkung haben, sagen Diane & Meera **und laden die Kursteilnehmer/innen dazu ein, bei ihrem Konzert am 13. Mai in der kath. Kirche St. Hildegard aus dem Publikum heraus mitzusingen...**

Beide Frauen haben Musik kennengelernt als einen Weg sich für inneren und äußeren Frieden einzusetzen. Sie kennen sich seit über zehn Jahren und engagieren sich mit ihrer Musik in der palästinensisch-israelischen Friedensbewegung.

Rund um ihr Konzert am 13. Mai bieten sie einen Gesangs-Workshop an:

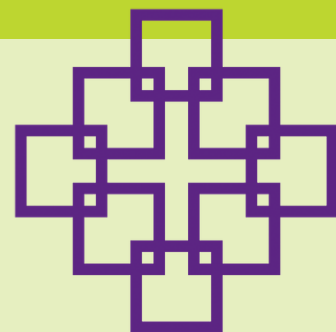
Am 13. Mai 2026 von 16:00 – 17:30 Uhr in der Ev. Kirche am Bahnhof in Limburg.



Mitmachen? Ja! Bitte!

- Der Workshop dauert ca. eine Stunde
 - Die Teilnahme ist kostenfrei. Über eine Spende für „Woman Wage Peace“ und „Women of the Sun“ freuen sich Diane & Meera
 - Für Getränke ist gesorgt
- Um Anmeldung wird gebeten unter FriedensKonzertLimburg@email.de oder unter der Telefonnummer: 06432-64 68 413 (AB)

Zu guter Letzt..



Neuer Wehrdienst: Hessische Landeskirchen bieten Beratung



EKHN und EKKW starten Kampagne, um bei Gewissensentscheidung zu unterstützen

Rund 20.000 junge Mitglieder von EKHN und EKKW, die in den kommenden zwölf Monaten 18 Jahre alt und von der Bundeswehr angeschrieben werden, erhalten auch eine Postkarte von ihrer Kirche. Sie weist auf die Internetseite www.deine-meinung.info hin. Dort finden sich vielfältige Informationen, Broschüren, Videos und Links zum Thema Gewissen, Wehrdienst, Wehrpflicht, Kriegsdienstverweigerung und zu Freiwilligendiensten, aber auch Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten. Für das persönliche Gespräch stehen Friedens-Fachleute sowie Referentinnen und Referenten aus der kirchlichen Jugendarbeit vor Ort bereit.

Seit Jahresbeginn gibt es einen „Neuen Wehrdienst“ in Deutschland. Damit stellt sich für junge Menschen die Frage: „Bin ich dazu bereit?“ Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) möchten bei dieser Gewissens- und Glaubensfrage unterstützen: Mit Unterstützung des Zentrums Oekumene – einer gemeinsamen Einrichtung der beiden Landeskirchen – starten sie eine Kampagne zum Thema.

[Mehr Informationen finden Sie hier](#)



Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.05.2026



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



[@evangelisch.an.der.lahn](#)



[@evangelisch.an.der.lahn](#)

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de